

Sei des Herrn - 3

von Bruder Thomas Gebhardt

Psalm 23:1

Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.

David schrieb diese Worte. Wir können viel von David in der Bibel lesen. Von David hatte Gott eine gute Meinung. Gott sagt über David Dinge, die selten über Menschen von Gott gesagt werden:

Apostelgeschichte 13:22

...Ich habe David gefunden, den Sohn Isais, einen Mann nach meinem Herzen, der meinen ganzen Willen tun wird.

Gott nahm David als Maßstab um andere zu beurteilen, zu ermahnen und ihnen zu zeigen, an was es in ihrem Leben fehlte. Er sprach zum König Jerobeam:

1.Könige 14:7-8

...Weil ich... das Königreich... dir gegeben habe; du aber nicht gewesen bist wie mein Knecht David, der meine Gebote beobachtet hat und mir nachgefolgt ist mit seinem ganzen Herzen, daß er nur tat, was recht ist in meinen Augen;

Und selbst Nathan der Prophet war, inspiriert durch den Herrn, der Überzeugung David eine herrliche Botschaft mitteilen zu dürfen:

1.Chronik 17:2

Und Nathan sprach zu David: Tue alles, was du im Herzen hast, denn Gott ist mit dir.

David fasste einen sehr kühnen Vorsatz in seinem Herzen. Ich will etwas für den Herrn tun. Ich will dem Herrn ein Haus bauen. Und selbst das fand Gott gut!

1.Könige 8:18

Und Jehova sprach zu meinem Vater David: Weil es in deinem Herzen gewesen ist, meinem Namen ein Haus zu bauen, so hast du wohlgetan, daß es in deinem Herzen gewesen ist.

Seht ihr, liebe Leser, Thomas, von dem wir schon hörten, erfuhr all dies, indem er die Bibel las, und wollte auch so ein Mann werden. Er wollte ein Mann nach dem Herzen Gottes werden. Und ich frage mich und ich frage Euch, ist das etwas schlechtes? Thomas wollte auch sagen können: "Ja, mein Hirte, derjenige, der mein Leben bestimmt, ist Gott!" Thomas wollte nichts weniger als dass der Herr sein Leben bestimmt, dass ER sagt, was er tun solle. Mein lieber Leser, willst Du das auch? Es ist nicht einfach, wenn wir uns dies vornehmen. Wenn wir die Bibel lesen, war es auch für David nicht einfach. David hatte oft alle gegen sich. Während Gott sagte, dass das Herz des Davids gut war, sahen es alle anderen ganz anders. Fangen wir an bei der eigenen Frau. Anstatt ihn zu ermuntern, verachtete sie ihn.

2.Samuel 6:16

Und es geschah, als die Lade Jehovas in die Stadt Davids kam, da schaute Michal, die Tochter Sauls,

durchs Fenster; und sie sah den König David vor Jehova hüpfen und tanzen, und sie verachtete ihn in ihrem Herzen.

Wie hatte sich David gefreut, er hüpfte und sprang wie ein kleines Kind vor lauter Freude, aber Michal konnte dies nicht verstehen. Oder betrachten wir seine Brüder:

[1.Samuel 17:28](#)

Und Eliab, sein ältester Bruder... sprach:... Ich kenne deine Vermessenheit wohl und die Bosheit deines Herzens; denn um den Streit zu sehen, bist du herabgekommen.

Wie schrecklich, während Gott zu David sagt: "Tue alles, was in deinem Herzen ist", sagt sein Bruder: "Ich kenne die Bosheit deines Herzens."

Aber können wir das nicht immer feststellen. Da nehmen sich Menschen ganz fest in ihrem Herzen vor, ich will ein Mann, eine Frau nach dem Herzen Gottes sein, und dann kommen die anderen und zertrampeln diesen Entschluss, diesen Lebensplan und sagen: "Ich kenne dich doch, Du bist doch genau so böse wie alle." Weißt Du, mein lieber Freund, warum sie dies sagen, sie hatten nie diesen Entschluss selber ernstlich gefasst, sondern standen dem Feind immer zitternd gegenüber. Hatten nicht im Herzen: "Ganz gleich was kommt, ich bin Sieger, weil Gott da ist!" Hatten nie im Herzen: "Ich will dem Herrn ein Haus bauen." Hatten nie im Herzen: "Ich will, ich werde die Herrlichkeit Gottes zurück in unsere Stadt holen"!!! Hatten nie auch nur daran gedacht: "Mit meinem Gott werde ich über Mauern springen und die ganze Welt erobern für meinen wunderbaren, herrlichen Gott, für meinen Hirten"!

Aber ich weiß, Thomas, von dem wir gestern und vorgestern hörten, hatte die Sehnsucht nach diesen Dingen und es kam der Tag, an dem diese Sehnsucht anfang Wirklichkeit zu werden. Davon sollst Du morgen mehr hören.